

SIA- Salon international de l'Agriculture 2017

Auch heuer wurden zur jährlich stattfindenden SIA (Internationale Landwirtschaftsfachmesse) in Paris SchülerInnen und StudentInnen zum Rinderbeurteilungswettbewerb eingeladen. Der Verein „EUROPEA“ ermöglichte auch diesmal die Teilnahme einer österreichischen Delegation, bestehend aus 3 SchülerInnen und zwei Begleitpersonen: Verena Ager von der LLA Weitaue/Tirol, Andreas Strobl LFS Otterbach/OÖ, Florian Tippl LFS Grabnerhof/Stmk, sowie Ing. Helmut Zettelbauer und DI Peter Altenberger.

Bereits die Anreise an Tag eins war für unsere KandidatInnen eine kleine Premiere da noch keiner bisher geflogen war.

Am zweiten Tag stand Sightseeing am Programm, wobei bei allen der Eifelturm mit seinen gewaltigen Dimensionen am meisten Eindruck hinterließ. Gleich danach startete das Programm auf der SIA mit einer Vorbesprechung für den Wettbewerb, bei der noch einige Unklarheiten beseitigt werden konnten.

Am Abend hatten alle Abordnungen aus ganz Europa die Möglichkeit sich mit kulinarischen Leckerbissen aus ihrer jeweiligen Heimat zu präsentieren.

Am dritten Tag des Aufenthalts musste man früh am Messegelände sein, da der Wettbewerb an diesem Tag stattfand. Um Punkt 10:00 Uhr begannen die KandidatInnen mit ihrer Aufgabe: Jede/r musste jeweils zwei Milch- und Fleischrassekühe beurteilen. Ziel dabei war es, zum möglichst gleichen Ergebnis zu kommen, wie ein Preisrichter, der die Tiere vorab beurteilt hatte.

Anschließend hatten alle die Möglichkeit diese interessante Messe zu besichtigen, auf der sich neben Fachpublikum vorwiegend Konsumenten tummelten. Neben Rindern wurden auch Schafe, Ziegen, Pferde, Maultiere, Esel, Hunde, Katzen und sogar Kaninchen präsentiert, sowie sämtliche Produkte, die von und aus diesen Nutztieren produziert werden.

Nach einem eindrucksvollen Tag auf der Messe versammelten sich die verschiedenen Delegationen um 19:00 am Stand der Europäischen Union zur Siegerehrung. Nicht ahnend, dass der Agrarkommissar Phil Hogan die Preisverleihung durchführen wird warteten wir auf den Beginn.

Nach den obligatorischen Grußworten begann die Preisverteilung zum Wettbewerb und brachte schon die erste Überraschung: Verena richtete die Limousin- und Montebillardkühe so gut, dass sie den dritten Platz erreichen konnte.

Den zweiten Platz erreichte eine Studentin aus der Tschechischen Republik und der sensationelle Abschluss: Florian war beim Bewerten seiner Braunvieh- und Limousinkühe überragend und konnte den Wettbewerb für sich entscheiden.

Keiner der Österreichischen Delegation hätte sich ein solch erfreuliches Ergebnis erhofft - somit möchten wir uns recht herzlich bei all jenen bedanken, die uns unterstützt haben, ganz besonders jedoch beim Verein „EUROPEA AUSTRIA“.